

DW-Zukunftspreis für Duplex-Häuser Haferblöcken: Anders Bauen für bezahlbares Wohnen

Ein Gemeinschaftsprojekt der HANSA Baugenossenschaft, der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille sowie der Dornieden-Gruppe



v.l.n.r.: Carsten Wiese, Geschäftsführer Aareon Deutschland GmbH; Axel Gedaschko, Präsident des GdW; Prof. Dr. Dr. Dr. H.C. Franz Josef Radermacher, FAW/h; Markus Knoke, Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille; Eric Sprenger, HANSA Baugenossenschaft; Marko Lohmann, Vorstand Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille; Iris Jachertz, Chefredakteurin DW Die Wohnungswirtschaft. Foto: Niklas Krug, GdW

Hamburg, 26.06.2025 – Bezahlbares Wohnen in Hamburg – dafür setzen sich die HANSA Baugenossenschaft und die Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille ein. Umso größer ist die Freude über die Auszeichnung mit dem DW-Zukunftspreis für genau dieses Engagement.

Im Rahmen des WohnZukunftstages des GdW in Berlin durften die HANSA und die Bergedorf-Bille gemeinsam mit der Dornieden-Gruppe als Generalunternehmen gestern Abend den DW-Zukunftspreis 2025 entgegennehmen. Das diesjährige Motto: „Anders Bauen für bezahlbares Wohnen: Innovativ – einfach – experimentell“.

Ausgezeichnet wurden die Duplex-Häuser im Baugebiet Haferblöcken am Öjendorfer See im Osten Hamburgs. Bereits 2020 wurden hier im 1. Bauabschnitt Häuser fertiggestellt, die zeitlich befristet Geflüchteten mit Bleibeperspektive zur Verfügung gestellt wurden. Im 2. Bauabschnitt hat die HANSA 12 Duplex- und 31 normale Reihenhäuser erstellt, die Bergedorf-Bille 69 Einheiten, vornehmlich Duplex-Wohnungen.



Reihenhaus Haferblöcken, Foto: Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille

Was ist das Besondere an dem Duplex-Konzept, für das die beiden Hamburger Baugenossenschaften in Kooperation mit der Dornieden-Gruppe den DW-Zukunftspreis erhielten? Die Duplex-Häuser sind so konzipiert, dass die Variante mit zwei Wohnungen bei Bedarf relativ einfach zum Einfamilienhaus umgewandelt werden kann – und umgekehrt. Die Wohnungen brauchen dafür eigene Strom- und Heizkreisläufe. Überall braucht es ausreichend große Küchen und Bäder.

Dirk Hinzpeter, Vorstand HANSA Baugenossenschaft: „Unser gemeinsames Projekt war übergangsweise für Geflüchtete mit Bleibeperspektive konzipiert. Für uns war daher Schnelligkeit und Kostensicherheit entscheidend, aber auch eine langfristige Perspektive für diese Objekte.“

Marko Lohmann, Vorstand Bergedorf-Bille: „Dank der seriellen Massivbauweise mit vorgefertigten Wand- und Deckenelementen und dem Verzicht auf Keller und Tiefgaragen konnten die Herstellungskosten reduziert werden. Durch das sogenannte Lean-Construction-Prinzip wurden die Lieferung der Materialien und die Handwerksleistungen effizient koordiniert. Die verschiedenen Gewerke arbeiteten immer möglichst parallel. Hierdurch konnte die Bauzeit erheblich verkürzt werden.“

„Aufwand und Nutzen stehen entsprechend in einem sehr guten Verhältnis, weshalb die häufig gewünschte Skalierbarkeit, also die Übertragbarkeit der Planung, Ausführung und Nutzung auf andere Projekte sehr gut möglich ist“, so das Urteil der Jury.

Über die HANSA Baugenossenschaft eG

Die HANSA Baugenossenschaft zählt mit rund 14.000 Mitgliedern und mehr als 10.000 Wohnungen zu den größten Genossenschaften in Hamburg. Sie schafft Orte, an denen die Menschen gerne und bezahlbar leben – und das bereits seit 100 Jahren.

Mit hohen Investitionen verbessert die HANSA stetig ihren Wohnungsbestand. Die Maßnahmen reichen von Modernisierung über energetische Sanierung bis zur Gestaltung von attraktiven Außenanlagen. Darüber hinaus prägt sie mit Neubauten und Quartiersentwicklungen das Gesicht der Hansestadt, stets mit dem Ziel, Wohnen und Klimaschutz in Einklang zu bringen. Und mit Nachbarschaftstreffs, Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement und Wohnanlagenfesten stärkt sie die Gemeinschaft ihrer Mitglieder.

Die HANSA übernimmt Verantwortung für die nachhaltige Entwicklung der Hamburger Wohnquartiere – engagiert, erfolgreich und der genossenschaftlichen Idee verpflichtet.

Über die Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG verwirklicht genossenschaftliches Zuhause seit 1948. Solides Wirtschaften und zukunftsorientiertes Handeln machen sie zu einem verlässlichen Partner für gutes Wohnen zu bezahlbaren Preisen.

Die Bergedorf-Bille steht für sozial verantwortlichen Wohnungsbau und nachhaltige Quartiersentwicklung. Mit ihren 9.800 Wohnungen bietet sie den rund 25.000 Mitgliedern ein vielfältiges und attraktives Angebot im Osten der Hansestadt Hamburg. Ihre Mitglieder genießen ein Dauerwohnrecht, profitieren von fairen Konditionen und einem schnellen Service für dringliche Reparaturen.

Seit 1977 verfügt die Bergedorf-Bille über eine eigene Spareinrichtung, die sich sehr gut entwickelt hat. Die spendenden Mitglieder und ihre Angehörige profitieren von einem breiten Angebot für attraktive Spareinlagen. Ihre Mittel werden ausschließlich in die nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbestands investiert.

Zusammen mit ihrer 1998 gegründeten Bergedorf-Bille-Stiftung setzt sich die Genossenschaft für vielfältiges und inklusives Wohnen, lebendige Nachbarschaften und eine starke Solidargemeinschaft ein.

Kontakt HANSA

HANSA Baugenossenschaft eG

Ina Ordemann
Drosselstr. 6
22305 Hamburg
Tel.: 040 69201-202
E-Mail: ordemann@hansa-wohnen.de
Website: hansa-wohnen.de

Kontakt Bergedorf-Bille

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Bergedorf-Bille eG
Marketing & Kommunikation
Bergedorfer Straße 100
21029 Hamburg-Bergedorf
Tel.: 040 / 72 56 00-18
E-Mail: marketing@bergedorf-bille.de
Website: bergedorf-bille.de